Presseinformation

29. Juli 2016

Region Triestingtal setzt im Tourismus auf ihre Schwarzföhre

LR Bohuslav: „Mit der gemeinsamen Marke der ‚Keaföhre' erhält die Region ein einheitliches Erkennungszeichen"

Produktinnovationen, Kulinarik-Linie, Brauchtumspflege - die Schwarzföhre wird in den kommenden Jahren wesentlich zur touristischen Wertschöpfung in der Region Triestingtal beitragen. Neben zusätzlichen Angeboten soll vor allem auch das Handwerk der Pecherei erlebbar gemacht werden. Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav: „Mit der gemeinsamen Marke der ‚Keaföhre' erhält die Region ein einheitliches Erkennungszeichen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die noch bessere touristische Vermarktung." Niederösterreich fördert diese Maßnahme mittels ecoplus-Regionalförderung unter Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln.

Die Wienerwald Tourismus GmbH möchte in den kommenden eineinhalb Jahren touristisch vermarktbare Produkte und Angebote rund um die Schwarzföhre („Keaföhre") entwickeln. Unter dem Titel „Schwarzföhre 2.0" sollen so Markenprodukte für die Gastronomie, Gesundheit und die Möbelerzeugung angefertigt werden. Zudem sollen neue Projektpartner gewonnen werden, die sich der Harzgewinnung und der Harzverarbeitung widmen, damit das Handwerk der Pecherei touristisch aufbereitet in den Regionen erlebbar gemacht wird.

„Die Harzgewinnung aus der Schwarzföhre gilt als uraltes Handwerk im Industrieviertel und im Wienerwald und war über Jahrhunderte eine wichtige Einnahmequelle für bäuerliche Familien in diesem Landstrich. Diese Thematik nun auch touristisch aufzubereiten, stellt einen wichtigen Schritt dar, um einzelne Anstrengungen unter einer gemeinsamen Marke - der „Keaföhre" - zu vereinigen", berichtet Bohuslav.

„Wir versprechen uns von den Produktinnovationen, der Schaffung einer Gastronomie- und Kulinarik-Linie sowie der Entwicklung von zusätzlichen Angeboten ein Mehr an Nächtigungen und ein Mehr an touristischer Wertschöpfung für die Betriebe in der ganzen Region", fasst Mag. Mario Gruber die Erwartungshaltung zusammen. Der Geschäftsführer der Wienerwald Tourismus GmbH konkretisiert: „Die Schwarzföhre trug bereits in der Vergangenheit dazu bei, dass die Region ein einheitliches Erkennungszeichen hatte, zusammengewachsen ist und eine gute touristische Entwicklung nahm."

Neben umfassenden Marketing- und Vertriebsaktivitäten sind vor allem auch Qualifizierungsmaßnahmen für die teilnehmenden Betriebe angedacht. So werden Workshops, Exkursionen und Betriebsberatungen abgehalten, die einen umfassenden Erfahrungsaustausch ermöglichen. Bereits im Jahr 2013 haben sich rund 25 regionale

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Partnerbetriebe im Triestingtal zusammengeschlossen, um die Schwarzföhre als touristisches Markenzeichen zu positionieren und gemeinsam zu vermarkten. Zu dieser Vereinigung zählten Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe wie auch Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

Die Leader-Regionen Triestingtal und Niederösterreich Süd haben gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie das Projekt zur Förderung ausgewählt. Das Land Niederösterreich hat diese Förderung aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung mit Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln (Leader) auf Initiative von Landesrätin Bohuslav beschlossen.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, http://www.ecoplus.at/.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at